

Elke Werner

Wir glauben – hilf unserem Unglauben!

Gemeinsam die
Jahreslosung vertiefen

das Kleingruppen
 MATERIAL

SCM

R. Brockhaus

SCM

Stiftung Christliche Medien

SCM R.Brockhaus ist ein Imprint der SCM Verlagsgruppe, die zur Stiftung Christliche Medien gehört, einer gemeinnützigen Stiftung, die sich für die Förderung und Verbreitung christlicher Bücher, Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.



© 2019 SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH
Max-Eyth-Straße 41 · 71088 Holzgerlingen
Internet: www.scm-brockhaus.de; E-Mail: info@scm-brockhaus.de

Soweit nicht anders angegeben, sind die Bibelverse folgender Ausgabe entnommen:

Das Buch. Neues Testament - übersetzt von Roland Werner.

© 2009 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten.

Weiter wurden verwendet:

Lutherbibel, revidiert 2017 © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.
(Lut 2017)

Lektorat: Mirja Wagner, Marburg, www.lektorat-punktlandung.de

Umschlaggestaltung: Miriam Gamper-Brühl, Agentur 3Kreativ, Essen

Titelbild: Shutterstock.com; Bild-ID: 1292928373; Nebula Cordata

Piktogramme: Pia Vögeding, Steinhagen

Satz: Christoph Möller, Hattingen

Druck und Verarbeitung: GGP Media GmbH, Pößneck

Gedruckt in Deutschland

ISBN 978-3-417-26890-4

Bestell-Nr. 226.890

Inhalt

Einladung zu einem Abenteuer	7
Einführung	9
Was ist eigentlich Glaube?	15
Bibeltext der Jahreslosung 2020: Markus 9,14-29.....	17
Einheit 1 Die Ahnengalerie des Glaubens	23
Einheit 2 Glauben heißt, vertrauen – pistis	36
Einheit 3 Glauben heißt, das Herz schenken – credo	47
Einheit 4 Glauben heißt, fest stehen – aman	55
Einheit 5 Glauben heißt, Wunder sehen	63
Einheit 6 Glauben heißt, auch zweifeln	75
Ein Wort an Sie ganz persönlich	85
Materiallisten und Vorbereitungshinweise	87
Anmerkungen.....	93

Einladung zu einem Abenteuer

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Was für eine Jahreslosung! Vielleicht spricht sie Ihnen aus dem Herzen: Sie glauben, ja, Sie wollen glauben. Dennoch meldet sich immer wieder der Zweifel oder auch der Unglaube im Herzen.

Wie viel könnte sich in unserem eigenen Leben und in dieser Welt ändern, wenn wir den Glauben voll und ganz erfassen könnten? Und wie viel würde sich in unserem Verhältnis zu Gott ändern, wenn wir unseren Unglauben benennen und mit Gott klären würden?

Mit diesem Buch machen Sie sich auf den Weg – nicht allein, sondern in einer Gruppe. Vielleicht in einem Hauskreis, vielleicht mit Menschen, die ebenfalls auf der Suche nach Gott sind. Wie auch immer: In diesem Hilferuf eines verzweifelten Vaters »Ich glaube; hilf meinem Unglauben!« finden wir alle viele gute Anregungen, über unseren eigenen Glauben und unsere Zweifel nachzudenken.

Ich bete, dass die Anleitungen in diesem kleinen Buch Ihnen in Ihrer Gruppe gute Wegbegleiter sind. Den Weg gehen aber, das müssen Sie selbst und ganz unabhängig von der Gruppe, in der Sie sind. Denn Ihr

Glaube ist einzigartig, Ihr Unglaube, Ihr Zweifel so verschieden wie Sie im Vergleich zu den Menschen in Ihrer Gruppe. Wie Jesus Ihnen begegnet, ist einmalig und so persönlich, dass man es gar nicht in allgemeingültige Worte fassen kann. In dem geschützten Rahmen der Gruppe ist es Ihr Glaube und Ihr Unglaube, der zur Sprache kommen soll. Wo sonst könnte man so offen miteinander über die Inhalte des Glaubens und die eigenen offenen Fragen sprechen?

Ich freue mich, dass Sie dabei sind. Lassen Sie sich überraschen: Von Gott und von den anderen Teilnehmenden in Ihrer Gruppe! Und vielleicht auch von sich selbst?!

Viel Segen und gute Impulse wünsche ich Ihnen,
Elke Werner, im März 2019

Einführung

Im Folgenden erhalten Sie zunächst eine kleine Gebrauchsanweisung für das vorliegende Kleingruppenmaterial. So wissen Sie, wie das Buch aufgebaut ist, und können sich besser orientieren.

Dieses Buch gibt Ihnen die Möglichkeit, gemeinsam mit einer Gruppe die Jahreslosung 2020 zu vertiefen, zu durchdenken und vielleicht auch zu durchleben. Deswegen ist der Bibeltext aus Markus 9,14-29 für die Einheiten die Basis. Ab der zweiten Einheit wird er bei jedem Treffen einmal laut vorgelesen, nach Möglichkeit mit verteilten Rollen (Erzähler, Jesus, Vater, Jünger). Wenn Sie mögen, können Sie den Text als Vorbereitung auch schon lesen, bevor Sie als Gruppe mit den Einheiten beginnen, sodass Sie eine Ahnung davon bekommen, was Sie inhaltlich erwartet. Der Text ist in der Lutherübersetzung und der Übersetzung »Das Buch« abgedruckt. So können Sie als Gruppe entscheiden, welche Übersetzung Sie wählen, und auf diese Weise neue Zugänge bekommen.

In der ersten Einheit wird es zunächst noch um die Vorgeschichte gehen, um das, was vor der Heilung des Jungen geschah, denn nur so kann man verstehen, aus

welcher Situation heraus Jesus zu dem verzweifelten Vater kam und wie es für die Jünger, die mit ihm auf dem Berg der Verklärung waren, gewesen sein muss, dieses Wunder mitzerleben.

Der äußere Rahmen

Besonders schön ist es, wenn man sich in gemütlicher Atmosphäre bei einem Mitglied der Gruppe zu Hause treffen kann. Es sollte vorher geklärt werden, welche Aufgaben die Gastgeberin bzw. der Gastgeber übernimmt (zum Beispiel Snacks und Getränke besorgen). Auch wenn man sich in Gemeinderäumen trifft, sollte man im Vorfeld absprechen, wer für das leibliche Wohl sorgt.

Für manche der praktischen Übungen benötigt man etwas Platz. Eventuell kann man in diesem Fall bei schönem Wetter in den Garten ausweichen, vielleicht reicht es für diese Übungen aber auch schon, Tische und Stühle an die Seite zu räumen.

Es ist gut, wenn eine Person die inhaltliche Leitung des Treffens übernimmt. Dies muss nicht zwingend die Gastgeberin bzw. der Gastgeber sein, bei der bzw. dem das Treffen stattfindet. Vielleicht möchte sogar jemand für alle Treffen die inhaltliche Leitung übernehmen?

Aufbau der Einheiten

Jede Einheit setzt sich aus verschiedenen Bausteinen zusammen. Zu Beginn jeder Einheit gibt es einen kurzen Input mit einer anschließenden Einstiegsfrage zum Ankommen. In der ersten Einheit ist eine kurze Vorstellungsrunde geplant, denn vielleicht kennen sich noch nicht alle der Teilnehmenden. Der Input und die Erklärungen können von einer Person vorgelesen werden, es kann sie aber auch jeder still für sich lesen. Jede Einheit endet mit einer gemeinsamen Abschlussrunde.



Input



Los geht's ...



Hören auf Gottes Wort



Praktische Übung



Zeit zum Austausch



Zum Vorlesen



Einige Erklärungen



Schreiben Sie auf



Persönliche Stille



Abschlussrunde

Der zeitliche Ablauf

Es stehen bei jedem Baustein Hinweise zur zeitlichen Dauer. Selbstverständlich sind Sie in der Gruppe frei, diese Zeitangaben für sich anzupassen. Nehmen Sie sich für jeden Punkt so viel Zeit, wie Sie es in der Gruppe für sinnvoll und zielführend halten. Die Zeitangaben sind nur Hilfestellungen, wie man die einzelnen Elemente zeitlich gewichten kann, damit man am Ende in ca. 80 bis 90 Minuten ein abgerundetes Bild

erhält. Vielleicht ist das Interesse in der Gruppe an manchen Punkten so groß, dass Sie das Material einer Einheit auf zwei Treffen verteilen wollen. Das ist ganz Ihrem Interesse in der Gruppe überlassen. Lassen Sie sich von den Zeitangaben nicht hetzen! Dennoch ist es gut, wenn die Person, die durch das Treffen leitet, die Zeit im Blick behält. Diese sollte auf die Uhr schauen und vorsichtig an das nahende Ende der Redezeit oder der einzelnen Bausteine erinnern.

Die Zeitangaben für das gemeinsame Gespräch (Zeit zum Austausch) sind so gewählt, dass eine Gruppe, die aus zehn Personen besteht, gut Zeit für den Austausch hat. Sollten Sie weniger oder mehr Teilnehmende in der Gruppe sein, passen Sie den Zeitplan für die Austauschrunden bitte entsprechend an.

Materiallisten und Vorbereitungshinweise

Damit Sie die Treffen gut gestalten können, stehen am Ende dieses Buches einige vorbereitende Maßnahmen sowie Materiallisten, die für die jeweiligen Einheiten benötigt werden. Die Person, die die inhaltliche Leitung übernimmt, kann sich so gut vorbereiten und eventuell Absprachen mit der Gastgeberin bzw. dem Gastgeber treffen. In manchen Einheiten wird am Ende ein Lied gesungen. Hier gibt es meist die Auswahl zwischen einem älteren Lied und einem neueren.

Für die neueren Lieder sind Liederbücher angegeben, in denen man sie finden kann. Auf www.liederdatenbank.de sind sie zudem ebenfalls verzeichnet.